



**Oberstufenzentrum  
Maschinen- und Fertigungstechnik**

**Schulprogramm 2023/24**

Stand: 13.06.2023

## Inhalt

Vorwort .....	- 1 -
1. Leitbild der Schule .....	- 2 -
2. Schulspezifische Rahmenbedingungen und Standards.....	- 3 -
2.1.1 Entwicklungsgeschichte der Schule .....	- 3 -
2.1.2 Öffentlichkeitsarbeit der Schule .....	- 5 -
2.2 Schulstruktur/Bildungsgänge <i>Stand: 24.08.2022</i> .....	- 5 -
2.3 Räume und Ausstattung .....	- 6 -
2.4 Budgetverwendung.....	- 6 -
2.5 Personal .....	- 7 -
2.6 Zusammenarbeit mit Ausbildungs- und Kooperationsbetrieben .....	- 9 -
2.7 Förderverein.....	- 9 -
2.8 Demokratie, Toleranz und Gewaltfreiheit als Erziehungsprinzipien .....	- 9 -
2.9 Kooperationen mit außerschulischen Partnern und Unterstützern.....	- 11 -
2.9.1 Schulpartnerschaften.....	- 14 -
2.10. Sprachbildung .....	- 15 -
2.11 Medienbildung/Digitalisierung .....	- 16 -
2.12 Schüler*innenvertretung .....	- 17 -
2.13 Schüler*innenprojekte.....	- 18 -
2.14 Schüler*innenwettbewerbe und Auszeichnungen.....	- 23 -
3. Bestandsanalyse der schulischen Prozesse .....	- 24 -
3.1 Steuergruppe .....	- 24 -
3.2 Datenauswertung .....	- 24 -
3.3 Beteiligung von Kollegium, Schüler*innen, Eltern und .....	- 24 -
Ausbildungsbetrieben .....	- 24 -
3.4 Analyse der Daten.....	- 25 -
3.5 Ergebnisse der Bestandsanalyse .....	- 25 -
4. Pädagogische und organisatorische Schwerpunktsetzungen .....	- 26 -
4.1 Pädagogische Schwerpunkte .....	- 26 -
4.2 Organisatorische Schwerpunkte .....	- 27 -
5. Gegenstände, Ziele und Verfahren der internen Evaluation .....	- 27 -
6 Qualitätskreislauf der Georg-Schlesinger-Schule (Übersicht).....	- 30 -

Anlage: Entwicklungsmaßnahmen

## Vorwort

zur achten Fortschreibung des Schulprogramms

Das **Schulprogramm** dokumentiert zusammen mit dem **Schulhandbuch** den aktuellen Stand der Schulentwicklung. Eine Aktualisierung und Fortschreibung des Schulprogramms erfolgt jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres.

Bedingt durch die Pandemie konnten zahlreiche Projekte und Entwicklungsvorhaben im Schuljahr 2020/2021 nicht realisiert werden. Wir hoffen, dass sich die Lage im Schuljahr 2022/2023 normalisiert und unsere Schulentwicklungsprozesse wieder an Fahrt aufnehmen.

Die Bestandsanalyse (Kap. 3) bildet die Basis für Entwicklungsvorhaben und Maßnahmenplanungen (Kap. 7), die sich am Leitbild (Kap. 1), den pädagogischen und organisatorischen Schwerpunkten (Kap. 4) sowie am Entwicklungsbedarf (Kap. 3.5) orientieren.

Die Entwicklungsvorhaben mit den Zeit-Maßnahmen-Planungen (Anlage) werden kontinuierlich aktualisiert und auf der Schulhomepage veröffentlicht. Abgeschlossene Maßnahmen werden in einer separaten Datei archiviert.

Für die Organisation der Schulprogrammentwicklung ist von der Gesamtkonferenz eine Steuergruppe gewählt worden. Neben dem Schulleiter arbeiten folgende Kolleginnen und Kollegen in der Steuergruppe mit:

Petra Birkenbach, Anke Ebersbach, Andreas Lanin, Kati Schmerse, Christopher Wehlisch (Sprecher der Steuergruppe), Frank Weimann.

*Hartmut Stahn*  
Schulleiter

## 1. Leitbild der Schule

### ***Das sind unsere Zielvorstellungen.***

Die nachfolgenden Zielvorstellungen wurden am 19.12.2019 durch die Mitglieder der Gesamtkonferenz verabschiedet. Einzelne Leitsätze können künftig auf Antrag von der Gesamtkonferenz geändert werden.

### ***Wer wir sind***

- a) Unsere Schule ist das Bildungszentrum der Maschinen-, Fertigungs- und Verkehrstechnik für die Region Berlin-Brandenburg.
- b) Unsere Schule ist ein moderner pädagogischer Dienstleistungsbetrieb. Im Mittelpunkt steht die Qualifizierung unserer Schülerinnen und Schüler für ihre zukünftigen Aufgaben in Wirtschaft und Gesellschaft.
- c) Wir pflegen nationale und internationale partnerschaftliche Kooperationen mit Schulen, Ausbildungsbetrieben, Hochschulen sowie anderen bildungsrelevanten Institutionen.

### ***Was uns wichtig ist***

- d) Unser Schulleben ist geprägt von demokratischer Haltung, gegenseitiger Wertschätzung und Unterstützung.
- e) Unser Schulmanagement arbeitet ergebnisorientiert und transparent und bezieht die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Schülerinnen und Schüler in die Entscheidungsprozesse ein.
- f) Wir legen Wert auf ganzheitliche und kompetenzorientierte Lernprozesse, welche die berufliche und gesamtgesellschaftliche Situation unserer Schülerinnen und Schüler berücksichtigen.
- g) Wir unterrichten auf der Grundlage aktueller didaktisch-methodischer Erkenntnisse und schaffen Raum für kreative Ideen und innovatives Denken.
- h) Wir gestalten unsere Schule zu einem Ort mit motivierender Lern- und Arbeitsatmosphäre.
- i) Wir fördern das nachhaltige und umweltbewusste Handeln aller am Schulleben Beteiligten.
- j) Wir fördern die interkulturelle Kompetenz und die internationale berufliche Handlungskompetenz aller am Schulleben Beteiligten.
- k) Wir fördern das Gesundheitsbewusstsein der Schulgemeinschaft.

## 2. Schulspezifische Rahmenbedingungen und Standards

*Diese Rahmenbedingungen stehen für unsere Arbeit zur Verfügung.*

*Diese Aktivitäten und Standards sind Bestandteil unserer Schulkultur.*

### 2.1.1 Entwicklungsgeschichte der Schule

Obwohl das Oberstufenzentrum in der Kühleweinstraße erst seit dem 3. Juni 1982 besteht, kann es sich auf eine mehr als 100-jährige Tradition berufen. Seine Berufsschule geht, wie das gesamte Berliner Berufsschulwesen, auf die am 1. Mai 1905 eröffnete „Pflichtfortbildungsschule für Jünglinge“ zurück.



Abb.1 1905 - Grüntaler Straße

1927 entstand aus dieser Berufsschule in der Grüntaler Straße die metall- und baugewerbliche Berufsschule (Abb. 1). Seit 1930 hieß die Schule dann „Berufsschule für Metallarbeiter Berlin-Wedding“. Ab 1937/38 wurden fast ausschließlich Maschinenschlosser unterrichtet.

Da das Schulgebäude während des Krieges nur wenig beschädigt worden war, konnte der Unterricht kurz nach Kriegsende wiederaufgenommen werden. Ab 1948/49 wurden Auszubildende in folgenden Berufen unterrichtet: Maschinen-, Betriebs-, Stahlbau-, Modellschlosser, Former, Kernmacher, Modelltischler, Modellbauer, Architektur-Modellbauer, Chirurgie-, Orthopädiemechaniker, Bandagisten, Universalhobler, Universalfräser, Bohrer, Schleifer und Teilezurichter. Daneben bestand die Berufsfachschule für Technische Zeichnerinnen mit ihrem zweijährigen vollschulischen Ausbildungsgang.

Das Oberstufenzentrum Maschinen- und Fertigungstechnik (OSZ MFT) wurde im Juni 1982 aus der Zusammenfassung der Berufsschule in der Grüntaler Straße (Wedding, Maschinentechnische Berufe) und in der Kurfürstenstraße (Tiergarten, Zerspanungstechnische Berufe) als Schulzentrum für industrielle Metallberufe eröffnet (Abb. 2).

Als Folge der Wiedervereinigung wurde das OSZ MFT ab 1991 mit der Organisation von drei Filialen (Lichtenberg und Pankow) für die industriellen Metallberufe in Berlin zuständig. Kurzfristig war ein starker Anstieg der Zahl der Ausbildungsplätze in den industriellen Metallberufen wie auch der Zahl der Mitarbeiter\*innen zu verzeichnen. Erfolgreich waren die Bemühungen um eine bewusste Ost-West-Durchmischung des Kollegiums.

Im Schuljahr 2002 kam der metalltechnische Beruf Werkzeugmechaniker des ehemaligen OSZ Feinwerk- und Gerätetechnik mit Schüler\*innen, Lehrkräften und der medialen Ausstattung hinzu. In den Folgejahren gingen die Schüler\*innenzahlen auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung Berlins deutlich zurück.



Abb. 2 1982 - Kühleweinstraße



**Abb. 3 nach der Fassadensanierung 2012**

Im Jahr 2004 hat das Oberstufenzentrum Maschinen- und Fertigungstechnik den Namen „Georg-Schlesinger-Schule“ angenommen. Mit der Namensgebung wird an den Ingenieurwissenschaftler Georg Schlesinger (1874 – 1949) erinnert, der sich intensiv für die theoretische Ausbildung im Bereich der industriellen Produktion eingesetzt hat.

Zum Schuljahr 2011/2012 wurden die Bildungsgänge Berufskraftfahrer\*in, Fachkraft im Fahrbetrieb und Tankwart\*in zusammen mit insgesamt sechs Lehrkräften vom OSZ Kraftfahrzeugtechnik in die Georg-Schlesinger-

Schule eingegliedert.

Im Rahmen der Konjunkturmaßnahmen wurde die Fassade im Jahre 2012 saniert (Abb. 3). Kurz darauf wurde das Hauptgebäude aufgrund von Baumängeln eingerüstet. Dieser Zustand hat Bestand.

Im Schuljahr 2014/2015 konnte die gymnasiale Oberstufe mit dem Schwerpunkt Umwelttechnik eröffnet werden. Seit dem Schuljahr 2020/2021 kann auch der Schwerpunkt Mechatronik gewählt werden.

Seit April 2015 werden geflüchtete Jugendliche in Willkommensklassen unterrichtet. Zurzeit sind es acht Klassen. Bei Bedarf können mehr Klassen eingerichtet werden. Seit dem Schuljahr 2021/22 haben wir eine Willkommensklasse mit ukrainischen Schüler\*innen.

Im Juni 2015 hat das Jugendforschungszentrum in der Georg-Schlesinger-Schule seinen Betrieb aufgenommen.

Im Schuljahr 2015/2016 wurde als Ergänzung zu den bestehenden studienbefähigenden Bildungsgängen eine zweijährige Fachoberschule (Praktikantenmodell) eröffnet.

Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 wurde an der Georg-Schlesinger-Schule der duale Metallberuf „Stanz- und Umformmechaniker/in“ eingerichtet.

Nach langjährigen Sanierungsmaßnahmen steht seit dem Schuljahr 2020/2021 die Sporthalle der Georg-Schlesinger-Schule wieder für den Unterricht zur Verfügung.

## 2.1.2 Öffentlichkeitsarbeit der Schule

Im August 2018/2019 wurde der Beschluss gefasst, ein neues Corporate Design zu entwickeln, um die Werbemittel sowie die Schulgestaltung zu modernisieren und ein einheitliches Gesamtbild anzustreben. Ziel der Entwicklungsmaßnahme ist eine moderne Außendarstellung mit hohem Wiedererkennungswert (Corporate Design) und die Verbesserung der Schulkultur (Corporate Identity).

Die Basis der Neuentwicklung des Logos wurde in Kooperation mit dem Lette-Verein geschaffen, dessen Grafikdesign-Klasse unterschiedliche Logo-, Slogan- und Konzept-Vorschläge entwickelte und diese in Form zahlreicher Umsetzungsbeispiele vorstellte. Aus diesen Beiträgen wurde ein Entwurf ausgewählt, der seit dem Schuljahr 2019/2020 die Grundlage für die Aktualisierung aller schulischen Medien darstellt.

In einem Zeitraum von drei Jahren sollen alle Elemente der Außendarstellung an dieses neue Konzept angepasst werden, zudem werden sie durch die Nutzung neuer Medien und Informations- und Werbeformen erweitert. Ein Beispiel der Umsetzung des neuen Konzeptes ist die wiederkehrende Nutzung der Schulfarbe innerhalb des Schulgebäudes, mit der eine erhöhte Identifikation und ein steigender Wiedererkennungswert einhergehen sollen. In der Zukunft ist es auch ein Ziel, das Leitbild der Schule durch unterschiedliche Visualisierungen noch mehr im Schulalltag der Lernenden zu verankern und die Schulkultur zu stärken.

Zu Beginn des Schuljahres 2021/22 wurde die Schulhomepage neugestaltet.

## 2.2 Schulstruktur/Bildungsgänge

*Stand: 27.03.2023*

Die Organisationsstruktur unserer Schule ist im Detail auf unserer Homepage ([www.gs-schule.de](http://www.gs-schule.de)) veröffentlicht. Die folgende Tabelle zeigt einen Überblick über den derzeitigen Stand unserer Bildungsangebote.

Abteilung 1		Abteilung 2	
Bildungsgänge	Schüler*innen-zahlen	Bildungsgänge	Schüler*innen-zahlen
Berufsschule (Verkehrstechnik)	783	Berufsschule (Metalltechnik)	621
Fachoberschule	26	Willkommensklassen	90
Berufsoberschule	---		
Berufliches Gymnasium	55	Berufsvorbereitung (BV)	--
Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA)	34		

## 2.3 Räume und Ausstattung

Unsere Schule verfügt über mehr als 45 Unterrichtslabore, 10 Werkstätten mit insgesamt 60 Fachpraxisplätzen, eine Kfz-Halle, PC-Arbeitsplätze und CAD-Rechenanlagen, eine Sportanlage mit Sportplatz und Doppel-Sporthalle, einen Kraftraum, einen Judo-Dojo (auch als Gymnastikraum genutzt) sowie über eine Mensa/Cafeteria.

Die technische und mediale Ausstattung der Fachräume unterstützt das handlungsorientierte Lernen von Schüler\*innen aller Bildungsgänge. Die allgemeinen Unterrichtsräume werden schrittweise modernisiert. Bisher wurden 47 SMART-Boards mit Dokumentenkameras sowie 20 Smart-TV Geräte (65 Zoll) installiert.

Im Fachbereich Verkehrstechnik werden ein Fahrsimulator, Bedienplätze ESTW und ein Betriebsfeld im Lernfeldunterricht der Eisenbahner eingesetzt.



Als einzige Schule im Land Berlin verfügt unsere Schule über eine Gießerei, in der Unterrichtsprojekte mit Schüler\*innen der technischen Bildungsgänge sowie Praktika mit Schüler\*innen der kooperierenden Sekundarschulen durchgeführt werden.

Ausbildungsbetriebe und Kooperationspartner unterstützen uns bei der Instandsetzung durch Geld- und Sachspenden. Der derzeit erforderliche Investitionsbedarf kann dadurch aber nur zum Teil gedeckt werden.

## 2.4 Budgetverwendung

Investitionen für Lehr- und Lernmittel, die eine Größenordnung von mehr als 5000 Euro überschreiten, orientieren sich an einer Prioritätenliste, die von den Mitgliedern des Haushaltsausschusses unter Beachtung von Indikatoren aufgestellt wird. U. a. werden hier schwerpunktmäßig die Ziele und Entwicklungsvorhaben des Schulprogramms berücksichtigt.

Der Verfahrensablauf zur Entscheidungsfindung ist im „Konzept zur Finanzierung von schulinternen Schwerpunktmaßnahmen aus Finanzmitteln des Regelhaushaltes“ geregelt (Schulhandbuch).

### Sponsoring

Im Rahmen unseres Sponsoringkonzeptes (Schulhandbuch) werden wir durch Betriebe und Kooperationspartner in unserer Arbeit durch die Zuwendung von Finanz- und Sachmitteln unterstützt.



## 2.5 Personal

### Personalstruktur

Stand: 27.03.2023

Mitarbeiter*innen	Anzahl
<b>Pädagogisches Personal</b>	
Lehrerinnen	24
Lehrer	43
Quereinsteiger (begl. Referendariat)	2
Referendare	2
Lehrer für Fachpraxis	4
Sozialpädagogin	1
<b>Nichtpädagogisches Personal</b>	
Labortechniker/Laboranten	3
Sekretärinnen	3
Verwaltungsbeauftragte	1
Schulhausmeister	1
Schulhauswart	1

### Zusammenarbeit der Lehrer\*innen

Seit Einführung der Lernfelder in den Bildungsgängen der Berufsschule ist Teamarbeit unter den Lehrkräften fester Bestandteil unserer Arbeit. Mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 erfolgte Teamarbeit erstmalig auf einer konzeptionellen Grundlage. Das Teamkonzept ist zunächst in den ersten Ausbildungsjahren umgesetzt worden und wurde im weiteren Verlauf der Ausbildung fortgesetzt. In den regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen werden u. a. Unterrichtsprojekte geplant, Klassenarbeiten entworfen und Wochenplanungen abgestimmt.

Zur Förderung der kontinuierlichen Zusammenarbeit werden für die Mitglieder eines Teams zunächst in der Abteilung 2 als Teamentwicklungsprojekt gemeinsame Zeiten im Regelstundenplan geblockt. Zusätzliche durch die Abteilungen organisierte Teamsprecher\*innensitzungen ermöglichen den übergreifenden Austausch innerhalb des Bildungsganges.

Alle Lehrkräfte sind den Fachkonferenzen langfristig zugeordnet (Fachteams). Die Unterrichtsentwicklung in den einzelnen Lernfeldern und Fächern bildet einen Schwerpunkt der Zusammenarbeit in den Fachkonferenzen und erfolgt auf konzeptioneller Grundlage (s. Schulhandbuch). Die Leiter\*innen der Fachkonferenzen der Bereiche Metall- und Verkehrstechnik stimmen sich ab, verfolgen gemeinsame Ziele und treffen sich dazu regelmäßig zu gemeinsamen Sitzungen.

### Personalentwicklung

Personalentwicklung erfolgt an unserer Schule auf konzeptioneller Grundlage (Schulhandbuch) und umfasst im Wesentlichen die Teilbereiche Unterrichtsbesuch und -beratung, Personalgespräch, Führungskräftenachwuchsförderung, Unterstützungsmaßnahmen für Lehrkräfte in der Ausbildung und Fortbildung.

Angesichts der rasant fortschreitenden technischen Entwicklung hat Fortbildung einen hohen Stellenwert an unserer Schule. Die internen und externen Fortbildungsangebote werden von unserem Fortbildungsbeauftragten organisiert, dokumentiert und regelmäßig im Schul-Newsletter veröffentlicht.

Unsere Lehrkräfte werden in regelmäßigen Abständen vom Schulleiter bzw. von den Abteilungsleitungen im Unterricht besucht. In den anschließenden Beratungs- und Personalentwicklungsgesprächen werden die Beobachtungen ausgewertet, Vereinbarungen getroffen und Fortbildungsschwerpunkte abgestimmt. Die dokumentierten Unterrichtsbeobachtungen orientieren sich am Handlungsrahmen Schulqualität und an den Indikatoren der Berliner Schulinspektion. Die zusammengefassten Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen werden im Rahmen der internen Evaluation statistisch ausgewertet (Kap. 6). Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Unterrichtsqualität.

Interessierte Lehrkräfte, die perspektivisch an der Übernahme einer Fach- bzw. Fachbereichsleitung interessiert sind, erhalten die Möglichkeit, Führungsaufgaben für ein Lernfeld, Teilbereiche eines Faches oder eines Bildungsganges zu übernehmen. Das Programm wird vom Schulleiter begleitet und von den Fachbereichsleitungen unterstützt.

### **Organisation der Prüfungsausschüsse**

Seit dem Schuljahr 2019/20 wird die Kooperation mit der IHK bei der Planung der Prüfung intensiviert. Vor dem Hintergrund, dass ein Großteil des Vertretungsbedarfs in den dualen Ausbildungsberufen auf den Einsatz von Lehrkräften in Prüfungen zurückzuführen ist, wurden zahlreiche neue Kolleginnen und Kollegen für Prüfungstätigkeiten der IHK vorgeschlagen und benannt. Dadurch können fachgerechte Vertretungen einfacher organisiert und Unterrichtsausfälle minimiert werden. Gleichzeitig steigen die Motivation und Handlungskompetenz der für den Prüfungsausschuss neu benannten Lehrkräfte.

### **Beratungsangebote für Schüler\*innen und Lehrer\*innen**

Die Beratung an unserer Schule wird derzeit von einer Sozialpädagogin, zwei Beratungslehrkräften, einer Inklusionsbeauftragten, zwei Vertrauenslehrkräften sowie einem Kontaktlehrer für schulische Prävention und Gesundheitsförderung durchgeführt. Zu den Angeboten gehören u.a. Einzelberatungen von Schüler\*innen bei familiären, persönlichen oder schulischen Problemen, Einzel- und Gruppenmediation zur Konfliktlösung, prophylaktische Sucht- und Drogenberatung, Suchtpräventionsseminare für Gruppen sowie die Unterstützung der Schüler\*innenvertretung zum Beispiel beim Projektmanagement oder bei Fortbildungen. Des Weiteren wird unser Beratungsangebot erweitert durch zwei Bildungsbegleiter\*innen, die im Bereich der Berufsvorbereitung (IBA) die Schüler\*innen beim Übergang in das Berufsleben unterstützen. Mit Beginn des Schuljahres 2022/23 wird dieses Team durch eine digitale Bildungsbegleitung ergänzt. Ebenfalls bietet die Jugendberufsagentur regelmäßige Beratungstermine für die Berufsvorbereitung und die studienbefähigenden Bildungsgänge an. Eine persönliche Beratung der Schüler\*innen im schulischen Kontext bieten wir durch die Schullaufbahnberatung der Abteilung 1 der Georg-Schlesinger-Schule an.

Ein Projekt der besonderen Art ist unser Schulhund „Findus“, der das Beratungsangebot unserer Sozialpädagogin unterstützt. Persönliche und soziale Kompetenzen werden durch seine Anwesenheit immer wieder aufs Neue sichtbar, da er jeden Menschen, der sich dem Beratungsraum nähert, freudig begrüßt. Er ist der Brückenbauer, Seelentröster und „Glücklichmacher“ im Beratungskontext.

## **2.6 Zusammenarbeit mit Ausbildungs- und Kooperationsbetrieben**

Die Zusammenarbeit mit Verantwortlichen unserer dualen Partner in den Ausbildungsbetrieben und kooperierenden Bildungsträgern wird von unserer Schule kontinuierlich gepflegt und ausgebaut.

Am jährlich stattfindenden und gut besuchten Ausbildertag erhalten die Ausbilder\*innen die Möglichkeit, sich bei den Lehrer\*innenteams über den Leistungsstand ihrer Auszubildenden zu erkundigen. In diesem Rahmen werden aktuelle Informationen und Unterrichtsprojekte vorgestellt, die im Theorieunterricht der Berufsschule begonnen wurden und anschließend in den Ausbildungsbetrieben fortgesetzt werden. Darüber hinaus erhalten die Ausbilder\*innen die Möglichkeit, sich über den Stand der Schulentwicklung zu informieren.

## **2.7 Förderverein**

Der Förderverein unserer Schule unterstützt unsere Schule bei der Durchführung von Schulveranstaltungen sowie bei der Beschaffung von Lehrmaterialien. Eine Besonderheit bildet die Mitgliederstruktur des Vereins: Neben 60 Mitgliedern aus dem aktiven Kollegium unterstützen derzeit 33 externe Mitglieder unseren Förderverein.

Auch Kurs- und Klassenfahrten werden durch den Förderverein finanziell gefördert sowie die Anschaffung moderner Equipments für außerunterrichtliche Angebote wie den „Maker Space“ unterstützt.

## **2.8 Demokratie, Toleranz und Gewaltfreiheit als Erziehungsprinzipien**

Engagement für Gewaltfreiheit ist an der Georg-Schlesinger-Schule einziehungsschwerpunkt. Der Einsatz für eine gewaltfreie Schule wird unterstützt durch die Arbeit unserer Sozialpädagogin, der Vertrauenslehrkräfte und den Beratungslehrkräften. Die im Schuljahr 2014/15 überarbeitete Schul- und Hausordnung (siehe Schulhandbuch) legt klare Regeln für das tägliche Leben und Arbeiten in der Schule fest.

## Aktion „Respekt“



Im Rahmen eines Aktionstages unter dem Motto „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ wurde auf Initiative des Fachbereichs Sozialkunde und unter prominenter Beteiligung (Thomas Wark, Sportjournalist beim ZDF) ein entsprechendes Schild im Foyer angebracht. Zusammen mit einer Tafel mit unerwünschten rechtsradikalen Symbolen macht unsere Schule ihr Eintreten gegen jede Form von Rassismus deutlich.

## OSZ Einführungstage

Für die Einführungstage werden seit 2004 von Lehrkräften unserer Schule entwickelte methodisch orientierte Unterrichtsbausteine zur Einführung neuer Schüler\*innen eingesetzt. Ein Teil der Bausteine unterstützt das Ankommen und die Orientierung und setzt sich daher mit dem Kennenlernen von Klasse, Schule und Beruf auseinander. Das Kennen und die Akzeptanz von Normen und Regeln hat für den weiteren Verlauf der Ausbildung, aber auch für die Mitgestaltung einer demokratischen Schulkultur eine wesentliche Bedeutung. Daher beschäftigt sich ein weiterer Baustein mit Beteiligungsmöglichkeiten der Schüler\*innen am Schulleben bzw. mit Klassenregeln. Seit 2011 sind die Bausteine im Lernfeld- bzw. im Sozialkundeunterricht integriert.



## 2.9 Kooperationen mit außerschulischen Partnern und Unterstützern

Kooperationen mit außerschulischen Partnern sind traditionell im Schulleben verankert und unterstützen unsere pädagogische Arbeit. Unsere Schule unterhält insgesamt 16 Kooperationen mit außerschulischen Partnern, die durch schriftliche Vereinbarungen geregelt sind.

<b>Sekundarschulen des Bezirks Reinickendorf</b>	
	<p>Einen Schwerpunkt bilden seit 2010 die Kooperationen mit insgesamt neun Sekundarschulen des Bezirks Reinickendorf, für deren Schüler*innen unsere Schule ganztägige, im Regelunterricht unserer Auszubildenden integrierte Praktika anbietet (s. Projekte zur Berufsorientierung). Auf Informationsveranstaltungen im Rahmen von Elternabenden und Gesamtkonferenzen der ISS informieren wir Eltern und Lehrkräfte über Bildungsgänge und Abschlussmöglichkeiten an unserer Schule.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit den Sekundarschulen wird von unserem Kooperationsbeauftragten organisiert und kontinuierlich ausgebaut. Des Weiteren sind Lehrkräfte der Georg-Schlesinger-Schule in der Albrecht-Haushofer-Schule (Reinickendorf) und der Willy-Brandt-Schule (Mitte) in BSO-Teams aktiv.</p>
<b>ABB Ausbildungszentrum Berlin gGmbH</b>	
	<p>Das ABB Ausbildungszentrum unterstützt unsere Arbeit durch Sachspenden zur Instandhaltung unserer technischen Ausstattung. Lehrkräfte unserer Schule erhalten die Möglichkeit, kostenlos die Fortbildungsangebote der Fa. ABB zu nutzen. Ein Vertreter der Firma ABB ist jeweils Mitglied im Fachausschuss und in der Schulkonferenz.</p>
<b>Haus Kreisau</b>	
	<p>In der Jugendbildungsstätte Haus Kreisau der Evangelischen Berufsschularbeit in Berlin-Kladow führen wir gemeinsam mit deren Mitarbeiter*innen Seminarfahrten, Seminare zur politischen Bildung, sozialkundliche Seminartage sowie verschiedene andere außerschulische Bildungsveranstaltungen durch, z. B. zum Kennenlernen anderer Kulturen. Darüber hinaus unterstützte uns das Haus Kreisau bei der Gestaltung einer Ausstellung zur Geschichte der beruflichen Bildung im Foyer unserer Schule.</p>
<b>Bildungs- und Forschungszentrum Berlin e.V. (BFZ)</b>	
	<p>Das BFZ betreibt in Kooperation mit der Georg-Schlesinger-Schule in unserem Schulgebäude ein Jugendforschungszentrum mit technischem Schwerpunkt. Wesentliches Ziel ist die Unterstützung von Jugendlichen bei der Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend forscht“.</p>

<b>„DEVI“ Verein für Demokratie in Vielfalt in der beruflichen Bildung e.V.</b>	
 <p>Verein für Demokratie und Vielfalt in der beruflichen Bildung e.V.</p>	<p>Die Ziele dieser Kooperation sind die Förderung einer demokratischen Schulkultur und die Prävention gegen rechtsextreme Einstellungen. Inhaltlich besteht die Zusammenarbeit mit unserer Schule aus bedarfsorientierten Fortbildungen der Sozialkundelehrkräfte zu dem Thema „Gegen Diskriminierung im Schulalltag“ oder der Beratung aller Lehrkräfte über gesetzlich verbotene rechtsextreme Symbole zur Durchsetzung der Hausordnung und aus dem Coaching der Schülervertretung im Bereich „Umsetzung von Maßnahmenplänen“.</p>
<b>HTW Berlin (Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin)</b>	
 <p>Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin University of Applied Sciences</p>	<p>Unsere Schüler*innen haben die Möglichkeit, an Lehrveranstaltungen der HTW teilzunehmen und sich am Standort der HTW über deren Angebote zu informieren.</p>
<b>DAA-Technikum</b>	
	<p>Das DAA-Technikum nutzt zeitweise Räume unseres Schulgebäudes. Schüler*innen unserer Schule erhalten die Möglichkeit, im Anschluss an ihre Berufsausbildung beim DAA-Technikum eine Techniker-Ausbildung in Form eines Fernlehrganges zu Sonderkonditionen bzw. als Stipendium durchzuführen.</p>
<b>Netzwerk Großbeerenstraße</b>	
	<p>In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Großbeerenstraße und dem Bildungsträger erhalten Schüler*innen der Integrierten Berufsausbildungsvorbereitung (IBA) die Möglichkeit, an Seminaarfahrten zur Demokratieerziehung kostenfrei teilzunehmen. Zusätzlich stellte die Teach-Com Edutainment gGmbH der Schule im Januar und Februar 2020 Infostelen zur Verfügung. Die Stelen, mit elektronisch aufbereiteten Informationen zu den Themen Migration, Toleranz und Fake-News wurden in allen Bildungsgängen vornehmlich im Sozialkundeunterricht eingesetzt.</p>
<b>Herwegh-Gymnasium</b>	
	<p>In Zusammenarbeit mit dem Reinickendorfer Herwegh-Gymnasium wollen wir geflüchtete Jugendliche aus den Willkommensklassen fördern, um bei entsprechender Eignung einen Übergang in das berufliche Gymnasium der Georg-Schlesinger-Schule zu ermöglichen. Hierzu bietet die Georg-Schlesinger-Schule für deren Willkommenschüler*innen und Schüler*innen der 9. und 10. Klasse ein umweltbezogenes Praktikum in den schuleigenen Werkstätten und Unterrichtsräumen an.</p>

<b>Berliner Schulpatte</b>	
 <p><b>Berliner Schulpatte</b></p>	<p>Mit der Hunsrück-Grundschule (Kreuzberg) verbindet die Georg-Schlesinger-Schule eine Kooperation im Rahmen der Initiative „Berliner Schulpatte“. In handlungsorientierten Unterrichtssequenzen vermitteln Auszubildende berufstypische Inhalte und Erfahrungen ihrer Berufsausbildung. Den Schüler*innen der Hunsrück-Grundschule wird so der Einblick in die Berufswelt der Metall- und Verkehrstechnik ermöglicht. Die Georg-Schlesinger-Schule leistet damit einen Beitrag zur Berufsorientierung.</p>
<b>Studenten machen Schule</b>	
 <p><b>Studierende machen Schule</b></p>	<p>Als Ergänzung des Unterrichtsangebots und zur gezielten Vorbereitung auf Abschlussprüfungen in besonderer Form (5. Prüfungskomponente OG; Präsentationsprüfung MSA) führen Lehramtsstudierende Workshops zu verschiedenen methodischen Kompetenzen, z. B. Quellenrecherche oder innovativer Medieneinsatz, durch. Die darin erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten sind über den erfolgreichen Erwerb des Abschlusses hinaus für den weiteren Bildungsweg von hohem Nutzen.</p>
<b>Deutsche Bahn</b>	
	<p>Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der Deutschen Bahn werden in unserem Schulgebäude Seminare der Funktionsausbildung zum Fahrdienstleiter durchgeführt, die durch unsere Lehrkräfte für Fortbildungen genutzt werden können.</p>
<b>Berliner Verkehrsbetriebe</b>	
	<p>Die BVG unterstützt unsere Schule durch Sachspenden und bietet Fortbildungen für Lehrkräfte an. Ein Vertreter der BVG ist Mitglied im Fachausschuss und in der Schulkonferenz.</p>

<b>Techniker Krankenkasse</b>	
	<p>Die TK fördert unseren jährlichen Sport- und Gesundheitstag sowie präventive Bewegungsangebote für alle am Schulleben beteiligten Personen. Die Inhalte umfassen Unterrichtsprojekte und Präventionsangebote mit Bezügen zu Haltungsschulung, Ernährung und Entspannung.</p>
<b>Netzwerk Grüne Arbeitswelt</b>	
	<p>Mit Unterstützung der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums hat sich das <i>Grüne Netzwerk Arbeitswelt</i> auf den Weg gemacht, all diejenigen zu einem starken, bundesweiten Netzwerk zusammenzuschließen, die sich für Fachkräftesicherung und Berufsorientierung in der grünen Arbeitswelt einsetzen.</p>

### 2.9.1 Schulpartnerschaften

Es finden regelmäßig Besuche von Schüler\*innengruppen verschiedener EU-Länder statt, die sich bei uns über die duale Berufsausbildung und weiterführende Bildungsgänge informieren. Dabei erfolgt eine rege Kommunikation (i. d. R. auf Englisch, aber auch auf Französisch) mit den Schüler\*innen der Georg-Schlesinger-Schule.

Es bestehen Kontakte zur Deutsch-Amerikanischen Handelskammer in New York und zu „City and Guilds“ in London, über die Besuche von Berufsbildungsverantwortlichen und Auszubildenden stattfinden.

Ein jährlich stattfindender Schüler\*innenaustausch mit Auszubildenden unserer metalltechnischen Berufe und Auszubildenden des Lycée des Métiers Alexandre Denis in Cerny/Frankreich ist auf den Weg gebracht. Im Juni oder im Dezember jeden Jahres besuchen uns Schüler\*innen aus Frankreich, um an Workshops und Unterricht an unserem OSZ teilzunehmen. Im Januar 2019 haben Auszubildende des 2. Lehrjahrs erstmals eine Woche in Cerny verbracht. Für die Zukunft ist ein beidseitiger dreiwöchiger Austausch inklusive Tandem-Sprachkurs in Vorbereitung, welcher durch das Deutsch-Französische Sekretariat in Saarbrücken finanziell gefördert werden wird.



## **2.10. Sprachbildung**

Unser Sprachbildungskonzept baut auf den Erfahrungen auf, die in den Bereichen Sprachen und Sozialkunde in den vergangenen Jahren gewonnen werden konnten. In Fachkonferenzen und schulinternen Weiterbildungen wurden den Lehrkräften Methoden an die Hand gegeben, die dabei helfen, die sprachlichen Kompetenzen unserer Schüler\*innen auf das Niveau der Bildungssprache anzuheben und gleichzeitig das Vermögen der Schüler\*innen im Bereich der Fachsprache zu erhöhen. Damit können die sprachlichen Voraussetzungen für Unterrichtserfolg geschaffen und die Chancen auf einen erfolgreichen Abschluss der Ausbildung erhöht werden.

Das Sprachbildungskonzept der Schule weist Arbeitsschwerpunkte für den Bildungsgang der Berufsvorbereitung aus, um den Schüler\*innen mit den unmittelbar größten Sprachhilfebedürfnissen gerecht zu werden. Lehrkräfte des Bildungsgangs IBA werden unterstützt, die Schüler\*innen bei der Erweiterung vor allem des Bildungs- und Fachwortschatzes zu fördern. Zu diesem Zweck konzentrieren wir uns auf Wortschatzarbeit einerseits mit Hilfe von Sprachlernkarten und Glossaren, die Wortschatz erklären, illustrieren und in Beispielen verwenden. Diese Komponenten, organisch aus dem Unterricht erwachsen, können dann wieder den Schüler\*innen in unterschiedlichsten Lernphasen zur Verfügung gestellt werden. Andererseits werden die Schüler\*innen durch Sprachgerüste („Scaffoldings“) zum Beispiel im Bereich Praktikumsbericht unterstützt.

Ein virtueller Kursraum („Allgemeine Informationen und Materialien für die durchgängige Sprachbildung“) zum Thema Sprachbildung wurde eingerichtet, der zur individuellen Weiterbildung hinsichtlich Methodeneinsatzes genutzt werden kann.

In der AG Sprachbildung werden Sprachbildungskonzepte diskutiert. Die Mitglieder der AG helfen, Informationen in den Fachbereichen zu verbreiten und Diskussionen inhaltlich zu unterstützen. Derzeit wird u. a. in den Fachbereichen der Einsatz von Operatoren mit dem Ziel diskutiert, gültige Operatorenlisten zu erstellen.

### **Das Deutsche Sprachdiplom der KMK**

Im Schuljahr 2017/18 wurde erstmals an der Georg-Schlesinger-Schule das Deutsche Sprachdiplom, DSD 1 (Niveau B1), der KMK nicht-muttersprachlichen Schüler\*innen in Willkommensklassen und BQL-Klassen angeboten. Diese unabhängige, zentral entwickelte Sprachprüfung ermittelt das Sprachniveau der Schüler\*innen im Lese- und Hörverstehen sowie in schriftlicher und mündlicher Kommunikation und ermöglicht späteren Praktikumsbetrieben oder Arbeitgebern, sich ein genaueres Bild über den Sprachstand zu machen. Es ist eine weltweit durchgeführte und anerkannte Deutschprüfung für deutschlernende Schüler\*innen.

Seit dem Schuljahr 2018/19 bereiten wir die Schüler\*innen auf das DSD 1 Pro vor, ein speziell für Sprachlerner\*innen an Berufsschulen entwickeltes Sprachdiplom, das den Sprachschwerpunkt auf berufliche Situationen legt und von den Schüler\*innen aus den neuen IBA-Klassen abgelegt wird.

### **Sprachbildung in der IBA**

Aus den zugewiesenen Stunden wird für Schüler\*innen des IBA-Bildungsganges zusätzlicher Deutschunterricht angeboten. Für Schüler\*innen mit Sprachbildungsbedarf in einem oder mehreren Kompetenzbereichen (Sprachstandsniveau unter B1) wird Förderunterricht angeboten, der in den Stundenplan integriert ist.

Hier wird sprachsensibel und unterstützend auf die besonderen Bedürfnisse der Schüler\*innen hinsichtlich der Kompetenzentwicklung eingegangen. Daneben gibt es in der freien Arbeit im Lernbüro für Schüler\*innen Zeit und Möglichkeiten, sich mit konkreten, aus dem Unterricht erwachsenen, sprachrelevanten Problemen an die Lehrkraft zu wenden.

Zusätzlich zum Sprachbildungsunterricht werden pro Woche zwei Unterrichtsstunden zur Vorbereitung der Prüfung zum Sprachdiplom DSD 1 Pro der KMK angeboten. Dieser Unterricht ist im Unterschied zum Zusatzangebot des Förderunterrichts im Fach Deutsch nicht verpflichtend.

## 2.11 Medienbildung/Digitalisierung

### Organisation und Ablage der Schulleitungs- und Fachbereichsdokumente im Lernraum Berlin sowie über IServ



Neben der Nutzung der virtuellen Kursräume im Unterricht werden seit dem Schuljahr 2018/19 die Dokumente der Schulleitung sowie die Planungs- und Unterrichtsmaterialien der Fachbereiche im Lernraum-Berlin abgelegt. Durch zielgerichtete Mikrofortbildungen werden die Lehrer\*innen bei der Nutzung und dem Einrichten von Lernräumen unterstützt. Darüber hinaus nutzt der Schulleiter die Plattform, um das Kollegium regelmäßig über Abläufe und Ereignisse der Schule zu informieren.

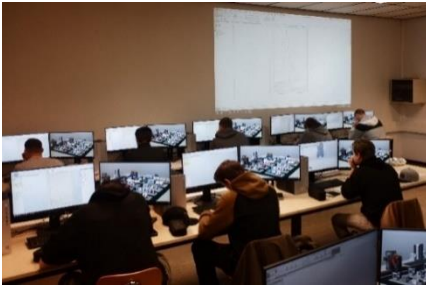


Seit dem Schuljahr 2021/22 hat die Georg-Schlesinger-Schule die schulinterne Kommunikationsplattform mit IServ erweitert. IServ bietet eine einheitliche Weboberfläche und ist intuitiv zu bedienen. Das Programm beinhaltet Werkzeuge zur Kommunikation und Organisation schulischer Prozesse.

### Mikrofortbildungen - von internen Ressourcen profitieren

Im Rahmen von Mikrofortbildungen können Lehrkräfte ihr digitales Wissen innerhalb des Kollegiums praxisnah weitergeben und so helfen, digitale Strukturen auszubauen. Soll die digitale Entwicklung im Sinne des DigitalPakts in der Schule vorangetrieben werden, ist dafür vor allem eines wichtig: Lehrkräfte, die die Kompetenz besitzen, digitale Angebote sinnvoll in den Unterricht zu integrieren. Mikrofortbildungen sind eine Möglichkeit, Lehrer\*innen mit dem nötigen Wissen, aber auch dem entscheidenden Quäntchen Motivation auszustatten - günstig, flexibel, ohne großen Aufwand und auf die individuellen Bedingungen der jeweiligen Schule zugeschnitten, weil das Wissen direkt aus dem Kollegium kommt. Seit dem Schuljahr 2019/20 wird diese Form der Fortbildung an der Georg-Schlesinger-Schule angeboten.

## Einführung von CAD/CAM – Industrie 4.0



Durch die neuen Herausforderungen in der Berufswelt der industriellen Metallberufe ergeben sich für die Auszubildenden neue Chancen bezüglich digitaler Kompetenzen. Hierfür entwickelt unsere Schule im Hinblick auf „Industrie 4.0“ ein Konzept zur zukunftsorientierten Unterrichtsgestaltung im Bereich computergestützte Zeichnungserstellung, Konstruktion und Programmierung. Der erste Schritt ist ein hochmodernes digitales Lernlabor mit leistungsstarken Arbeitsplätzen und der gängigen Software der Industrie. An dieser Schule wurde sich für

Solid Works mit einem C-CAM Modul entschieden, die Grundlagen der Programmierung von Werkzeugmaschinen werden weiterhin mit der MTS-Software durchgeführt. Zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zur Fortbildung hat sich eine CAD/CAM-AG gebildet, die sich vorerst wöchentlich trifft.

## Umsetzung des Digitalpakts

Zur Beantragung von Mitteln aus dem Digitalpakt wurde ein umfangreiches Medienkonzept von der Schulleitung und den Fachbereichen entwickelt. In einem ersten Schritt sind 47 allgemeine Unterrichtsräume mit SMART-Boards und Dokumentenkameras ausgestattet worden. Umfangreiche Schulungen zur Nutzung werden durchgeführt. Darüber hinaus wurde ein schnelles Glasfasernetz für die Internetnutzung installiert.

## SELFIE-Umfrage



Seit dem Schuljahr 20/21 erfolgt jährlich die Durchführung der SELFIE-Umfrage, um digitale Technologien in Lehre, Lernen und Bewertung besser einzubeziehen. Entwickelt wurde diese Umfrage von der EU-Kommission zur Förderung des Lernens im digitalen Zeitalter in Bildungsorganisationen. In dieser Umfrage werden die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und die Schulleitung gebeten eine Einschätzung zum Status Quo des Digitalisierungsprozesses im OSZ vorzunehmen. Nach der Auswertung der Umfrage werden dann einzelne Maßnahmen zur Weiterentwicklung abgeleitet und initiiert.

## 2.12 Schüler\*innenvertretung

Unsere Schule verfügt über eine für berufliche Schulen außergewöhnlich aktive und engagierte Schüler\*innenvertretung, deren Arbeit sich an einem eigens entwickelten Leitbild (Schulhomepage) orientiert. Die SV hat eine eigene Satzung und arbeitet nach Methoden des Projektmanagements mit Zielen und Maßnahmeplänen, meist in Projektgruppen. Sie evaluiert ihre Tätigkeit einmal jährlich in einer Seminarwoche in Flecken Zechlin. Mit Unterstützung des Kooperationspartners „DEVI“ (Verein für Demokratie und Vielfalt) und der Vertrauenslehrkräfte wird dort nach dem Audit-Verfahren ausgewertet und das Folgejahr geplant.

Die Aktivitäten der Schüler\*innenvertretung werden von zwei Vertrauenslehrkräften unterstützt, darüber hinaus finden regelmäßige Treffen von GSV-Mitgliedern mit der Schulleitung statt.

Auf einer jährlich stattfindenden Klausurtagung informieren sich die Mitglieder der Schülervertretung über rechtliche Grundlagen ihrer Arbeit, über die aktuelle Situation in der Schule und planen neue Projekte.

Seit dem Schuljahr 2011/2012 organisiert die GSV z. B. ein Buddy-Projekt (Kap. 2.13) oder führt zahlreiche Schüler\*innenprojekte zur Verbesserung der Aufenthalts- bzw. der Unterrichtsqualität in der Georg-Schlesinger-Schule durch.

## 2.13 Schüler\*innenprojekte

### Buddy-Projekt der GSV

Im Rahmen eines Buddy-Projektes stellen die Mitglieder der Gesamtschüler\*innenvertretung jeweils zum Schuljahresbeginn für alle Berufsanfänger\*innen Materialien über die Mitbestimmungsmöglichkeiten in der Georg-Schlesinger-Schule bereit.

Das Projekt wird vom Fachbereich Sozialkunde begleitet und ist Bestandteil des Sozialkundeunterrichts (Modul 1: Interessen in Beruf, Betrieb und Schule verantwortlich wahrnehmen). Dazu vermitteln GSV-Schüler\*innen den Klassensprecher\*innen in der 1. Konferenz des Schuljahres verschiedene Möglichkeiten der Mitwirkung und Problemlösung im schulischen Alltag. Diese Informationen tragen die Klassensprecher\*innen mit Unterstützung ihrer SK- Lehrkräfte im Rahmen des Sozialkundeunterrichts in ihre Klassen.

### Sport- und Gesundheitstag



Seit dem Schuljahr 2017/18 wird einmal im Jahr der Sport- und Gesundheitstags unter der Leitung des Sportbereichs durchgeführt. An diesem Tag findet kein Unterricht im üblichen Sinne statt. Stattdessen werden für alle Schüler\*innen der Georg-Schlesinger-Schule mehrere sportliche Einzel- und auch Gruppenaktivitäten angeboten. Zudem können sie sich an Informationsständen und in Vorträgen zum Thema „Sport- und Gesundheit“ ausführlich informieren. Die Klassengemeinschaft wird an diesem

Tag ebenfalls gestärkt, da die Schüler\*innen den Tag überwiegend im Klassenverband, unter der Aufsicht der Klassenleitung, absolvieren. Eine Umfrage im Schuljahr 2018/19, die vom Sportbereich durchgeführt wurde, hat ergeben, dass dieser Tag sowohl bei den Schüler\*innen als auch bei den Lehrkräften überwiegend sehr gut aufgenommen wurde. Die positive Rückmeldung hat den Fachbereich Sport darin bestärkt, diesen Tag auch in Zukunft einmal im Jahr stattfinden zu lassen. Außerdem wird darauf geachtet, dass der Tag jedes Jahr in einer anderen Blockwoche liegt, damit die Auszubildenden, deren schulische Ausbildung in unterschiedlichen Blockwochen stattfindet, mind. einmal während ihrer Ausbildung die Möglichkeit bekommen, an diesem Tag teilnehmen zu können. Im Schuljahr 2022/23 ist ein Fußballturnier geplant. Seit dem Schuljahr 2019/2020 ist eine Erweiterung der Grundkursangebote im Fach Sport erfolgt. Regelmäßig durchgeführt wird die Kursfahrt im Windsurfen, der Grundkurs Judo wurde neu etabliert. Der nächste Sport- und Gesundheitstag ist für das Schuljahr 2023/24 geplant.

**Stabilisierung der studienbefähigenden Bildungsgänge**

Da die Anmeldezahlen für die Gymnasiale Oberstufe so stark zurückgegangen waren, dass im Schuljahr 2018/2019 keine 11. Klasse eröffnet werden konnte, hat sich eine Arbeitsgruppe zur Wiederbelebung der Gymnasialen Oberstufe gebildet.

In einem ersten Schritt wurden die Stärken und Entwicklungsbedarfe des Bildungsganges erarbeitet. Daraus konnte ein Zeit-Maßnahmen-Plan für das Schuljahr 2019/2020 entwickelt werden. Entwicklungsschritte des Zeit-Maßnahmen-Planes sind von Kolleginnen und Kollegen der Arbeitsgruppe eingeleitet worden. Schwerpunkte der Maßnahmen sind die Wiederbelebung von Kooperationen mit den ISS und Gemeinschaftsschulen, die Verbesserung der Außendarstellung und die Verbesserung der Unterrichtsqualität im Unterricht der Gymnasialen Oberstufe. Die Schulleitung hat die Steuerung der Prozesse übernommen und zur Unterstützung proSchul in das Entwicklungsvorhaben eingebunden.

In den Schuljahren 2021 - 2023 konnten zwei neue 11. Klassen eröffnet werden. Es wurde das Angebot erweitert, indem auch der berufliche Schwerpunkt Mechatronik und das Fach Biologie angeboten werden.

Auf Grund der sinkenden Schüler\*innenzahlen wird analog zur Gymnasialen Oberstufe das Aufwachsen der Bildungsgänge FOS/BOS strukturiert angestrebt.

**Projekttag IG-Metall**

Wesentliches Ziel des Fachbereichs Sozialkunde ist die Partizipation unserer Schüler\*innen am Schulleben der Georg-Schlesinger-Schule. Dazu benötigen unsere Auszubildenden Kenntnisse ihrer Rechte und Pflichten in der Ausbildung und im Beruf. Die IG-Metall-Jugend veranstaltet in Kooperation mit dem Fachbereich Sozialkunde seit 2011 jeweils im November zwei Projekttag zu den Themen „Rechte und Pflichten in der Ausbildung, Betriebliche Mitbestimmung und Tarifrecht“. Referent\*innen sind/waren zum Teil Schüler\*innen der Georg-Schlesinger-Schule.

Seit 2013 wird jeweils im Mai ein neues Modul umgesetzt, welches sich mit der Gestaltung der beruflichen Zukunft nach der Ausbildung beschäftigt.

## Projekte „Berufsorientierung auf Augenhöhe“



Im Rahmen dieses Konzeptes, welches in den Regelunterricht der dualen Ausbildungsberufe integriert ist, erhalten Sekundarschüler\*innen unter Anleitung von Auszubildenden der Georg-Schlesinger-Schule Einblicke in das jeweilige Berufsbild. Im Vordergrund der von den Auszubildenden gestalteten Unterrichtssequenzen steht das praktische Handeln.

Diese Art der „Berufsorientierung auf Augenhöhe“ von Schüler\*innen für Schüler\*innen ermöglicht das frühe Kennenlernen der beruflichen Wirklichkeit und bietet Chancen zur Entwicklung und Anwendung sozialer Kompetenzen.

## Girls' Day



Der Girls' Day ist ein einmal im Jahr stattfindender Aktionstag, der speziell Mädchen und Frauen motivieren soll, technische und naturwissenschaftliche Berufe zu ergreifen. Der Girls' Day ist eine Gemeinschaftsinitiative u. a. des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der IHK und der

HWK. Schülerinnen haben an diesem Tag die Möglichkeit, Einblicke in Berufsfelder zu erhalten, die diese im Prozess der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen. An unserer Schule können die Teilnehmerinnen anhand von praktischen Beispielen in Laboren und Werkstätten gemeinsam mit Auszubildenden erleben, wie interessant und spannend ein Ausbildungsberuf im Berufsfeld Metall- oder Verkehrstechnik sein kann. Der nächste Girls' Day findet im April 2023 statt.

## Studierende machen Schule

Für unsere studienbefähigenden Bildungsgänge - insbesondere für das berufliche Gymnasium - bieten wir in jedem Jahr Workshops mit „Studierende machen Schule“ an, die unsere Schüler\*innen auf die Herausforderungen durch die schriftlichen Prüfungen, die Präsentationsprüfung (5. Prüfungskomponente) bzw. die Facharbeit in der BOS vorbereiten sollen.

## TU-Bibliothek

In jedem Jahr werden unsere Schüler\*innen durch den Besuch der TU-Bibliothek an die wissenschaftliche Recherchearbeit für die 5. Prüfungskomponente im beruflichen Gymnasium bzw. für die Facharbeit in der BOS herangeführt.

## Projekte zur Förderung der Fremdsprachenkompetenz

### Projekt "Professional Quiz Show for Industrial Mechanics"

Das Format wurde im Rahmen eines Entwicklungsprojektes zur besseren Verknüpfung von Lernfeldinhalten und Englisch-Unterricht in den dualen Metallberufen entwickelt und wird seit 2013 erfolgreich eingesetzt. Zielsetzung ist es weiterhin, die Quizshow in jedem Schuljahr anzubieten, momentan wird sie ca. jedes zweite Schuljahr durchgeführt. Dabei bereiten Auszubildende des 2. und 3. Lehrjahres in Zusammenarbeit mit den Englisch-Lehrer\*innen die Quizshow als Projekttag für die Auszubildenden des 1. Lehrjahres vor. Für die Durchführung und Anleitung der einzelnen Stationen sind die Auszubildenden verantwortlich. Die Quizshow wird im Schuljahr 2023/24 einer Überarbeitung durch Fachbereich Fremdsprachen unterzogen und voraussichtlich im Schuljahr 2024/25 wieder an den Start gehen.

### Projekt „Intensive Preparation for Better Transition“

Das Projekt „Intensive Preparation for Better Transition“ hat die Zielsetzung, fremdsprachlich begabte bzw. besonders interessierte Schüler\*innen zusätzlich zu fördern. Diese Schüler\*innen aller Bildungsgänge erhalten jeweils einmal wöchentlich die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Unterricht mit einem Muttersprachler zu erweitern. Zusätzlich dazu gibt es die Möglichkeit für Lernanfänger\*innen, in kleiner Runde mit einem Muttersprachler englische Fremdsprachenkenntnisse aufzubauen und Anschluss an die Standards in den einzelnen Bildungsgängen zu finden.

Schüler\*innen der Willkommensklassen können freiwillig an Englisch-Förderkursen, angepasst an ihr Sprachniveau, teilnehmen, um so einen besseren Start in eine IBA-Klasse zu haben.

### Projekt "Charlamos Espanol"

Im Schuljahr 2022/23 wird wieder eine junge Kollegin aus Spanien, diesmal aus Cordoba, den Spanischunterricht in der gymnasialen Oberstufe beleben, indem sie in kleinen Gruppen von max. 3 Schüler\*innen kurze Konversationsrunden während des laufenden Unterrichts durchführen wird. Des Weiteren wird die Kollegin für besonders interessierte Jugendliche zusätzliche Angebote für Spanisch bereithalten. Dieses Projekt soll künftig in jedem Schuljahr fortgesetzt werden.

### Projekt „Sprachen-Café und Radiostation“

Die Arbeit an der Konzeption für ein „Sprachencafé“ wird fortgesetzt. Dieses Café bietet sowohl Schüler\*innen als auch Lehrkräften der GSS verschiedene Möglichkeiten (darunter auch interaktive), Fremdsprachenkenntnisse in Englisch, Französisch und Spanisch in informeller Atmosphäre aufzufrischen und/oder aufzubauen.

### e-learning-Projekt „U.S. presidential election project“

Seit 2008 wird alle vier Jahre ein Projekt zu den US-Präsidentenwahlen in Kooperation mit der US-Botschaft und der Leuphana-Universität Lüneburg durchgeführt. An diesem Projekt nehmen berlin- und bundesweit über hundert Oberstufenzentren und Gymnasien teil. Die Arbeit am Projekt erfolgt über eine Moodle-Plattform.

## Außerunterrichtliche Angebote

### MAKER SPACE



Unser MAKER SPACE ist eine offene Werkstatt mit dem Ziel, allen Schüler\*innen den Zugang zu Produktionsmitteln und modernen industriellen Produktionsverfahren zur Fertigung von Einzelstücken zu ermöglichen. Die Grundideen von Industrie 4.0 und Upcycling stehen dabei im Mittelpunkt.

Voneinander Lernen ist Programm. Lehrkräfte sind in diesem Rahmen auch nur Teilnehmer\*innen.

Der MAKER SPACE erlaubt die unkomplizierte Anfertigung von hochindividualisierten Einzelstücken oder nicht mehr verfügbaren Ersatzteilen (Rapid Manufacturing). Es gibt große Überschneidungen mit der Open-Hardware-, Open-Source- und der "Do it Yourself"-Bewegung.

Der MAKER SPACE ist jeden Mittwoch in der Zeit zwischen 15 und 18 Uhr geöffnet und findet in der Zentralwerkstatt statt.

### Bildungs- und Forschungszentrum (BFZ)



Bildungs- und Forschungszentrum Berlin e.V.

Um unseren leistungsstärkeren Schüler\*innen Angebote zu machen, kooperiert die Georg-Schlesinger-Schule mit dem Bildungs- und Forschungszentrum (BFZ). Das BFZ hat seine Räumlichkeiten in der Georg-Schlesinger-Schule. Schüler\*innen nachhaltig für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern ist der Leitgedanke, der die Arbeit des Schülerforschungszentrums bestimmt.

Das BFZ verfolgt dieses Ziel mit mehreren Ansätzen. Schüler\*innen können sich mit Naturwissenschaft und Technik auseinandersetzen oder mit interessierten Mitschüler\*innen und Gesprächspartner\*innen austauschen. In den Räumlichkeiten des BFZ können sie eigene Forschungsprojekte im Rahmen von *Jugend forscht* verwirklichen und werden dabei von einem Team aus ehrenamtlich arbeitenden Studenten und Wissenschaftlern betreut. Unterstützt werden Projektarbeiten in allen MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Seit dem Schuljahr 2018/19 organisiert das BFZ zudem die jährliche Durchführung der Landesausscheidung Berlin der „World Robot Olympiad“ in den Räumen der Georg-Schlesinger-Schule.

### Erasmus+ an der Georg-Schlesinger-Schule

Im Februar 2021 erhielten wir nach einem erfolgreichen Antragsverfahren die Erasmus+ -Akkreditierung. Die im Antrag ausformulierten Ziele zur Internationalisierung unserer Schule, zur Entwicklung eines nachhaltigen Schullebens, zur Digitalisierung und zur Professionalisierung gilt es, im Laufe der nächsten sieben Jahre breitflächig umzusetzen. Seit September 2021 finden Vorbereitungsbesuche und Job-Shadowing bei und von Partnerorganisationen im europäischen Ausland, z. B. Dänemark, Finnland Lettland, statt. An Auslandspraktika/Kurzaufenthalten interessierte Schüler\*innen sowie an EU-Fortbildungen oder Job-Shadowing interessiertes Schulpersonal können sich weiterhin an das Erasmus+ Kernteam der Georg-Schlesinger-Schule wenden. Finanzmittel für diese Mobilitäten sind vorhanden. Im Herbst 2022 reisen die ersten Auszubildenden zu zweiwöchigen Praktika nach Dänemark.

Seit November 2021 ist die Georg-Schlesinger-Schule Partner in einem wissenschaftlichen Projekt zu neuen Entwicklungen in der Didaktik des Unterrichts in Metalltechnik mit fünf weiteren Partnern aus Europa und Südamerika. Im November 2022 fand das erste Training zu besonderen Methoden bezüglich



Industry 4.0 im Unterricht in Turku/Finnland statt. Im März 2023 wurde das zweite Training zum Thema Inklusion in der Berufsbildung in Aranjuez/Spainien erfolgreich abgehalten. Im November 2023 wird das dritte und letzte Training zum Thema Internationalisierung in Bologna/Italien stattfinden. Danach werden Trainingskonzepte erstellt, die die gewonnenen Erkenntnisse in für den Unterricht in den jeweiligen Ländern anwendbare Module umwandelt.

## 2.14 Schüler\*innenwettbewerbe und Auszeichnungen

### Arbeitsschutz DGUV

Die Berufsschulaktion „Jugend will sich-er-leben“ ist ein jährlich stattfindender Wettbewerb für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Dieser seit vielen Jahren eingeführte Wettbewerb wird von Berufsgenossenschaften und den Landesverbänden der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) durchgeführt. Der Wettbewerb dient der Prävention. Ziel ist es, durch Förderung der Eigenverantwortung Auszubildende für die Bedeutung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und in ihrem Lebensumfeld zu sensibilisieren.

### Mathematik



Der Fachbereich Mathematik nutzt mit unseren studienbefähigenden Bildungsgängen außerschulische Veranstaltungen, z.B. MathInside-Vorlesungen der Urania, und nimmt an Mathematikwettbewerben, z. B. dem Känguru-Wettbewerb, teil, um den Mathematikunterricht lebensnah und interessant zu gestalten.

### MINT-freundliche Schule



Die Georg-Schlesinger-Schule hat sich in den Jahren 2015, 2018 und 2021 erfolgreich um die Auszeichnung MINT-freundliche Schule beworben und darf das entsprechende Siegel für weitere drei Jahre führen.

### Internationale Nachhaltigkeitsschule - Umweltschule in Europa



Die Georg-Schlesinger-Schule arbeitet kontinuierlich an Nachhaltigkeitsprojekten. Dafür wurde ihr erstmalig die Auszeichnung „Internationale Nachhaltigkeitsschule - Umweltschule in Europa“ von der Berliner Senatsverwaltung verliehen. Die Auszeichnung löst die Auszeichnung der „Berliner Klima Schule“ ab.

### **3. Bestandsanalyse der schulischen Prozesse**

*Daran werden wir arbeiten.*

#### **3.1 Steuergruppe**

Für die Fortschreibung des Schulprogramms wurde von der Schulleitung die Steuergruppe beauftragt und von der Gesamtkonferenz durch Mehrheitsbeschluss legitimiert. Die derzeit sieben Mitglieder repräsentieren im Wesentlichen alle Abteilungen, die Schulleitung sowie die unterschiedlichen Bildungsgänge. Die schulöffentlichen Sitzungen der Steuergruppe finden im dreiwöchigen Rhythmus statt.

#### **3.2 Datenauswertung**

Auf Grund der Erfahrungen mit den vorangegangenen Schulprogrammen erfolgte zunächst eine umfassende Bestandsaufnahme der schulischen Prozesse als Basis für die Leitbildentwicklung sowie für die Formulierung von Entwicklungszielen und Maßnahmen.

Für die Bestandsaufnahme wurden folgende Dokumente und Evaluationsergebnisse ausgewertet:

- Schulprogramme 2018 und 2019
- Bericht der Berliner Schulinspektion von 2020
- Schüler\*innenbefragung von 2016
- Unterrichtsbeobachtungen im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes
- Führungskräftefeedback vom 03.08.2012 und vom 30.08.2017
- SELFIE Befragung 2021/22 zur Digitalisierung der Schule
- Ergänzende Befragungen zu bestimmten Anlässen bzw. Schwerpunkten (z. B. Schüler\*innenbefragung OG)

Aus den genannten Dokumenten ist vorrangig der Entwicklungsbedarf der Schule ermittelt, zusammengefasst und den sechs Qualitätsbereichen des Handlungsrahmens Schulqualität zugeordnet worden (s. Kap. 3.5).

#### **3.3 Beteiligung von Kollegium, Schüler\*innen, Eltern und Ausbildungsbetrieben**

Zur Mitwirkung der am Schulleben Beteiligten sowie zur Erhöhung der Akzeptanz einzuleitender Maßnahmen werden die Ergebnisse schulintern sowie in den Gremien veröffentlicht und mit der Aufforderung verbunden, Vorschläge für Prioritäten und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung einzubringen.

### 3.4 Analyse der Daten

Die Analyse ergibt, dass in den Qualitätsbereichen 3 (Schulmanagement), 4 (Professionalität der Lehrkräfte) und 5 (Qualitätsentwicklung) Konzepte erstellt und Verantwortlichkeiten klar geregelt wurden. Der in der Struktur begründete Entwicklungsbedarf konnte dadurch größtenteils ausgeglichen werden. Insbesondere durch Herstellung von Rollenklarheit unter den Funktionsträgern kann der weitere Schulentwicklungsprozess künftig besser gesteuert werden. Entwicklungsbedarf besteht im Wesentlichen im Qualitätsbereich 1 (Lehr- und Lernprozesse).

### 3.5 Ergebnisse der Bestandsanalyse

<b>Inklusion ist integraler Teil unserer Entwicklungsbedarfs</b>	
Lfd. Nr.	Entwicklungsbedarf
<b>Qualitätsbereich 1: Lehr- und Lernprozesse</b>	
01	Gemeinsames Verständnis der Lehrkräfte für Handlungsorientierung im Lernfeld-Unterricht
02	Fachkonferenzen stimmen sich über Unterrichtsmethoden ab
03	Transparente Grundsätze der Leistungsbewertung für alle Fächer/Lernfelder
04	Kompetenzorientierte Konkretisierungen der internen Curricula
05	Förderung leistungsstarker Schüler*innen durch ergänzende Angebote
06	Sprachbildung in den Fächern und Lernfeldern
07	Innere Differenzierung
08	Selbstständiges und problemorientiertes Lernen
09	Reflexion der Lernprozesse (z. B. FeedbackSchule, Kompetenzraster, Kann-Listen)
10	Verbesserung der Lernumgebung
11	Konzeptionelle Einbindung digitaler Medien in den Unterricht
12	Medienbildung in den Fächern und Lernfeldern
13	Aktualisierung der Curricula in den studienbefähigenden Bildungsgängen
14	Anpassung des Unterrichts an die Prüfungsformate
<b>Qualitätsbereich 2: Schulkultur</b>	
01	Abgestimmtes pädagogisches Handeln in den Teams (z. B. Classroommanagement)
02	Maßnahmen zur Gesundheits- und Bewegungsförderung für Schüler*innen und Lehrkräfte
03	Bildung für nachhaltige Entwicklung
04	Verbesserung der Aufenthaltsqualität
05	Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit
06	Ganzheitliche Umsetzung des Leitbildes
07	Implementierung eines Beratungs- und Unterstützungssystems für SuS
08	Implementierung eines Kinder- und Jugendschutzkonzeptes
07	Internationalisierung der Schule
<b>Qualitätsbereich 3: Schulmanagement</b>	
01	Kommunikation Schulleitung/Abteilungsleitungen/Kollegium
02	Förderung von abteilungsübergreifendem Handeln
03	Stärkung der mittleren Führungsebene und gemeinsame Zielsetzung der Führungsverantwortlichen
<b>Qualitätsbereich 4: Professionalität der Lehrkräfte</b>	
01	Stärken von Teamstrukturen in allen Bildungsgängen
02	Weiterentwicklung von allgemeinen und digitalen Medienkompetenzen
03	Kompetenzentwicklung der Lehrkräfte durch schulinterne Fortbildungsmaßnahmen

Qualitätsbereich 5: Qualitätsentwicklung	
01	Evaluation der Lernfeldarbeit/Lernsituationen in den dualen Bildungsgängen
Qualitätsbereich 6: Ergebnisse und Wirkungen	
01	Durchführung von Maßnahmen zur Stabilisierung der studienbefähigenden Bildungsgänge
02	Durchführung von Maßnahmen zur Stabilisierung der Berufsvorbereitung/IBA

## 4. Pädagogische und organisatorische Schwerpunktsetzungen

*Das wollen wir vorrangig erreichen.*

### 4.1 Pädagogische Schwerpunkte

Die Entwicklung und Etablierung von handlungsorientiertem Unterricht und die damit verbundene Kompetenzentwicklung unserer Schüler\*innen ist weiterhin Schwerpunkt der Fachbereichsarbeit. Eine Verlagerung der Fortbildungsschwerpunkte in die Bereiche Methodik/Didaktik ist durch die Anpassung des Fortbildungskonzeptes sowie durch entsprechende Vereinbarungen im Rahmen der Personalgespräche erfolgt und soll weiter etabliert werden.

Die Entwicklung von standardisierten und handlungsorientierten Lernsituationen unter Federführung der Fachbereiche sowie deren Durchführung mit einem hohen Maß an Verbindlichkeit soll zu einer verbesserten Unterrichtsqualität führen. Dabei sind die in den Teams derzeit umgesetzten hochwertigen Unterrichtseinheiten in den Prozess einzubeziehen.

Die Entwicklung des schulinternen Curriculums bildet einen Schwerpunkt unserer gemeinsamen Arbeit im laufenden Schuljahr. Den Auftakt bildete ein Schulentwicklungstag im Rahmen der Präsenztage 2018. Insbesondere die Lernfeldpläne sind entsprechend zu konkretisieren. Bei den künftigen Maßnahmenplanungen im Rahmen des Schulprogramms soll diese Zielstellung im Rahmen der Fachbereichsarbeit der dualen Berufe vorrangig angestrebt werden.

Im Rahmen des Bildungsganges IBA (Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung) haben wir die pädagogische Betreuung unserer Schüler\*innen, z. B. durch Unterrichtskonzeptionen wie dem MUV-Projekt oder der Einführung eines Lernbüros, in dem vorwiegend selbstorganisiert gelernt werden soll, weiter verbessert, die Abbruchquote verringert sowie eine höhere Anzahl von Jugendlichen in eine duale Berufsausbildung vermittelt. Der Prozess soll fortgesetzt werden.

Die Sprachbildung soll weiter ausgebaut, in den Bildungsgängen der Berufsausbildung umgesetzt und durch die neu eingerichtete Funktion des Sprachbildungsbeauftragten unterstützt werden. Ein wesentliches Ziel bildet die Entwicklung der fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenz.

Im Bereich der Digitalisierung findet eine schrittweise Einführung von Konzepten sowie der benötigten Soft- und Hardware statt, beispielsweise die Installation der 20 Smart-TV-Geräte im Schuljahr 2017/18 oder die Anschaffung von Notebookwagen zum flexiblen Einsatz im Unterricht im Schuljahr 2018/19. Im Jahr 2021 wurden 47 SMART-Boards mit Dokumentenkameras in den allgemeinen Unterrichtsräumen installiert. Der Unterricht mit dem *Lernraum Berlin* wird erfolgreich in allen Bildungsgängen durchgeführt.

Im Rahmen der Umsetzung des DigitalPaktes ist im Schuljahr 2019/20 ein Medienkonzept erstellt worden, welches sich an den pädagogischen Erfordernissen der einzelnen Fachbereiche und Bildungsgänge orientiert.

Im Oktober 2021 wurden alle Lehrkräfte mit senatseigenen Lehrerendgeräten (Notebooks) ausgestattet.

Die Schüler\*innen unserer Willkommensklassen sollen in ihrer sprachlichen Entwicklung und kulturellen Integration gefördert und der Übergang in den Arbeitsmarkt soll unterstützt werden.

#### **4.2 Organisatorische Schwerpunkte**

Unsere Teamarbeit hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt und soll auf alle Bildungsgänge übertragen bzw. verstetigt werden. In diesem Zusammenhang soll insbesondere die Aufgabenwahrnehmung der Teamsprecher\*innen in den dualen Bildungsgängen weiter etabliert werden. Darüber hinaus haben wir die Rahmenbedingungen für die Teamarbeit durch die Stundenplangestaltung optimieren können.

Zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen soll ein verlässliches Klassen- und Fachraumprinzip im Schuljahr 2022/2023 eingeführt werden. Begründet ist diese Maßnahme in der fortschreitenden Digitalisierung und dem damit einhergehenden Erfordernis einer erhöhten Verantwortungsübernahme aller am Schulleben Beteiligten. Des Weiteren soll diese Maßnahme zu einer „Beheimatung“ der Schüler\*innenschaft und der Lehrkräfte in der Georg-Schlesinger-Schule führen und somit die Lernatmosphäre und die Aufenthaltsqualität verbessern.

Das berufliche Gymnasium mit Schwerpunkt Umwelttechnik und Mechatronik soll weiter etabliert werden. Die dafür erforderlichen Vorbereitungsarbeiten, insbesondere Werbemaßnahmen, stellen eine besondere Herausforderung insbesondere für die beteiligten Fachbereiche, die Abteilung sowie die Schulleitung dar. Die Entwicklung der Kommunikation zwischen Schulleitung, Abteilungen, Fachbereichen und Kollegium soll weiterentwickelt werden. Die Einführung von Bildungsgangkonferenzen sowie die Umgestaltung der Dienstbesprechung Schulleitung/Fachbereiche war dafür ein weiterer Schritt.

### **5. Gegenstände, Ziele und Verfahren der internen Evaluation**

#### ***So messen wir die Ergebnisse unserer Arbeit***

Die nachfolgenden Instrumente zur internen und externen Evaluation bilden die Informationsgrundlage für die Bestandsanalyse, aus der dann pädagogische und organisatorische Schwerpunkte sowie konkrete Maßnahmen abgeleitet werden sollen.

Ziele, Zeitabstände und Schwerpunkte werden im laufenden Schuljahr von der Steuergruppe in Abstimmung mit der Schulleitung und dem Qualitätsbeauftragten festgelegt.

Sämtliche Evaluationsergebnisse werden schulintern veröffentlicht.

Seit dem Schuljahr 2021/22 werden Schüler\*innen, Lehrkräfte und Schulleitung mit dem digitalen Tool „Selfie“ zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht befragt, das Ergebnis wird regelmäßig allen Beteiligten präsentiert und geht in die Bestandsanalyse ein.

## **Inspektionsbericht**

Der Inspektionsbericht der Berliner Schulinspektion aus dem Jahre 2020 bildet eine wesentliche Grundlage für die Bestandsanalyse dieses Schulprogramms. Der nächste Inspektionsbericht wird voraussichtlich im Jahre 2025 vorliegen. Die Ergebnisse dieses Berichts sollen gleichermaßen ausgewertet werden und in die Bestandsanalyse einfließen.

**Befragung der Schüler\*innen**

Eine Schüler\*innenbefragung führen die Lehrkräfte ab dem Schuljahr 2022/23 mit dem OnlinePortal Feedbackschule.de durch. Der Nachweis erfolgt in den regelmäßig stattfindenden Personalgesprächen über das Fortbildungslogbuch. Darüber hinaus werden auch anlassbezogene Befragungen durchgeführt, um gezielte Maßnahmen abzuleiten.

**Führungskräftefeedback**

Im August 2012 und im August 2017 wurde das Kollegium in einem Führungskräftefeedback vom Institut für Erziehungswissenschaften, Abt. Wirtschaftspädagogik der Humboldt-Universität, zur Arbeit der Schulleitung, der Stellvertretung, der Abteilungsleiter und Abteilungskoordinatoren befragt. Die Befragung wird im Rhythmus von fünf Jahren durchgeführt. Ab dem Schuljahr 2022/23 wird das Führungskräftefeedback mit dem Tool „Feedbackschukle.de“ durchgeführt.

**Auswertung der Unterrichtsbesuche**

Im Rahmen unseres Personalentwicklungskonzeptes werden alle Lehrkräfte durch den Schul- bzw. durch die Abteilungsleiter\*innen regelmäßig im Unterricht besucht. Die Unterrichtsbeobachtungen werden auf dem modifizierten Unterrichtsbeobachtungsbogen der Schulinspektion dokumentiert, statistisch ausgewertet und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Die Auswertung liefert kontinuierlich ein aktuelles Unterrichtsprofil der Schule, welches den Stand der Unterrichtsentwicklung dokumentiert und dadurch eine Rückmeldung über die Wirksamkeit eingeleiteter Maßnahmen ermöglicht.

**Teamsprecher\*innensitzungen**

In den zum Ende eines jeden Schulhalbjahres stattfindenden Teamleiter\*innensitzungen erhalten die Teams die Möglichkeit, im Dialog mit der Schul- und Abteilungsleitung die Weiterentwicklung des Teamkonzeptes zu gestalten.

**Teamsitzungen**

Ab dem Schuljahr 2022/23 wurden die Stundenpläne so angepasst, dass alle Lehrkräfte mittwochs im 4. Unterrichtsblock unterrichtsfrei geplant werden konnten, um Teamsitzungen durchzuführen.

## 6 Qualitätskreislauf der Georg-Schlesinger-Schule (Übersicht)

